

**Seit 1999:**  
3.800 Schulen  
40.000 Lehrer/innen  
1.8 Millionen Schüler/innen

# Juniorwahl



Ein Schulprojekt  
zur politischen Bildung



# Juniorwahl

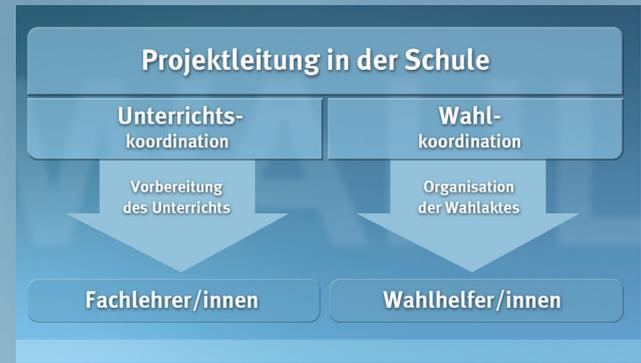
Die Juniorwahl ist ein handlungsorientiertes Projekt zur politischen Bildung: Nach der Vorbereitung im Unterricht, gehen die Jugendlichen selbst an die Wahlurne, um in einem simulierten Wahlakt ihre Stimme abzugeben.



Dabei möchte die Juniorwahl einen Beitrag zur politischen Sozialisation von Jugendlichen leisten und sie auf ihre zukünftige Partizipation innerhalb des politischen Systems vorbereiten. Die fundierte Bildung einer eigenen Meinung und die Prozesse der demokratischen Willensbildung stehen dabei im Vordergrund. Demokratische Verantwortung und Teilhabe an politischen Prozessen soll auf eine positive Weise erlebt und geübt werden.

# Umsetzung

Das Projekt steht auf zwei Säulen: dem Unterricht und dem Wahlakt. Den Unterricht bereiten die Lehrkräfte vor, mit Hilfe von speziellen Unterrichtsvorschlägen zum Thema „Demokratie und Wahlen“ in verschiedenen Anforderungsstufen.



Im Anschluss sind die Schülerinnen und Schüler am Zug: In einem realitätsnahen Wahlakt können sie ihre Stimme abgeben und als Wahlvorstand eingesetzt auch den gesamten Wahlablauf kennenlernen. Sämtliche Materialien wie Wahlbenachrichtigungen, Wählerverzeichnisse, Wahlkabinen, Stimmzettel des Schul-Wahlkreises und Wahlurnen erhalten die Schulen dafür von der Juniorwahl.



# ••• Hilfestellungen

Die Juniorwahl ist ein Projekt zur politischen Bildung für Schulen: *freiwillig und kostenlos*. Dabei versteht sich die Juniorwahl als ein organisatorisches Angebot, das flexibel in den schulischen Alltag integriert werden kann.



Die Organisatoren stellen den Teilnehmer/-innen umfangreiche Hilfestellungen und Materialien zur Verfügung um eine reibungslose Umsetzung der Juniorwahl zu ermöglichen: detaillierte Informationsbroschüren und Informationsvideos, Lehrerfortbildung, Betreuung der Schulen über ein persönliches Onlineportal, per E-Mail und Telefonhotline, spezielle Unterrichtsmaterialien sowie sämtliche Wahlunterlagen und vieles mehr.



# ••• Wissenschaft

Verschiedene wissenschaftliche Studien konnten die Wirksamkeit und Effekte der Juniorwahl aufzeigen. So steigert das Projekt nachweislich das Wissen über demokratische Zusammenhänge und das politische Interesse von Jugendlichen.

- Erhöhung der Wahlbeteiligung bei Erstwählern
- Erhöhung der Wahlbeteiligung der Eltern
- Sympathiewerte für etablierte Parteien steigen
- Hauptprofiteure nicht-gymnasiale Schulformen

Quelle: Begleitstudie Juniorwahl 2001 Universität Stuttgart; Begleitstudie Kids Voting 1996 Stanford University; Begleitstudie Juniorwahl 2015 Hochschule Magdeburg mit Freie Universität Berlin; Begleitstudie Juniorwahl 2016 Hochschule Magdeburg

Die Juniorwahl hat zudem einen positiven Einfluss auf das politische Kommunikationsverhalten: Auf dem Schulhof wird über Politik diskutiert. Der Impuls der Juniorwahl und die Debatten werden darüber hinaus in die Familien getragen, was sich positiv auf die politische Partizipation der Eltern auswirkt. Die Effekte der Juniorwahl können so gesellschaftlich bedingte soziale Ungleichheit in der politischen Bildung tendenziell ausgleichen.

Freie Universität Berlin



Universität Stuttgart



Stanford University

## Partner

Die Juniorwahl verfügt bundesweit über ein sehr breites Netzwerk an Partnern und wird von zahlreichen Schirmherrinnen und Schirmherren, Institutionen und Organisationen unterstützt.

Dank der Unterstützung der verschiedenen Partner ist es möglich, die Juniorwahl anzubieten.



Prof. Dr. Norbert Lammert  
Präsident des Deutschen Bundestages



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Bundeszentrale für  
politische Bildung



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Bremen



BREMISCHE  
BÜRGERSCHAFT

Die Senatorin für Bildung  
und Wissenschaft

Freie  
Hansestadt  
Bremen



Niedersächsisches  
Kultusministerium

demokratie  
leben

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



DER LANDTAG  
SCHLESWIG-HOLSTEIN



DER LANDTAG  
SCHLESWIG-HOLSTEIN  
LANDESENTRALE FÜR  
POLITISCHE BILDUNG



LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Bildung  
zusammen mit Bonn



SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische Bildung



SACHSEN-ANHALT  
Kultusministerium

Berlin  
Landeszentrale für  
politische Bildungsarbeit

Mecklenburg  
Vorpommern  
Landtag

lpB  
Landeszentrale  
für politische Bildung



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Landeszentrale für  
Politische Bildung  
lpB  
Rheinland - Pfalz

LANDTAG  
RHEINLAND-PFALZ

HAMBURGISCHE  
BÜRGERSCHAFT

## Wer steckt dahinter?

Träger der Juniorwahl ist der gemeinnützige und überparteiliche Kumulus e.V. aus Berlin. Im Jahr 1998 gegründet, engagiert sich der Verein mit kulturellen und gesellschaftspolitischen Projekten.

Seit 1999 organisiert Kumulus e.V. die Juniorwahl zu Landtags-, Bundestags- und Europawahlen.



[www.juniorwahl.de](http://www.juniorwahl.de)  
[kontakt@juniorwahl.de](mailto:kontakt@juniorwahl.de)

[www.kumulus.de](http://www.kumulus.de)  
[info@kumulus.de](mailto:info@kumulus.de)